

Jürgen Bärsch

Kleine Geschichte des christlichen Gottesdienstes

Verlag Friedrich Pustet

Regensburg

Inhalt

Vorwort.....	11
--------------	----

Einführung •der:

Warum sollte man sich mit der Geschichte des Gottesdienstes befassen?

1. Liturgie, Gottesdienst, Messe ... – eine kurze Verständigung über wichtige Begriffe.....	16
2. Gefeierte Glaube – •der: Was will die Liturgiegeschichte erforschen?	17
3. Aus welchen Quellen schöpft die Liturgiegeschichte?	18
Allgemeine Literatur zur Liturgiegeschichte	21

Aus jüdischen Wurzeln erwachsen Die Anfänge des christlichen Gottesdienstes

1. Jesus und der jüdische Gottesdienst seiner Zeit	22
2. Die Anfänge des christlichen Gottesdienstes.....	25
3. Exemplarische Aspekte frühchristlicher Liturgie	29
Eucharistie	29
Gottesdienstlicher Ort: vom Privathaus zur Hauskirche	31
Gottesdienstliche Zeit: Sonntag – Sabbat – •stern.....	32
Weiterführende Literatur	33

Auf dem Weg zur Staatsreligion

Gottesdienst im konstantinischen Zeitalter und in der Spätantike

1. Gottesdienstliches Leben in der Ära Konstantins.....	34
Der Sonntag in konstantinischer Zeit.....	35
Entfaltung der •sterfeier – Entstehung des Weihnachtsfestes	36
Gebet gen •sten.....	39
2. Sakramentliche Liturgie in spätantiker Zeit.....	40
Eingliederung in die Kirche (Taufe – Firmung – Eucharistie)	40
Bußdisziplin	41

Krankensalbung.....	41
3. Die Entwicklung der römischen Liturgie vom 4. bis zum 7. Jahrhundert.....	42
Von der frei formulierten zur verschriftlichten Liturgie.....	43
Römische Bischofsmesse und Stationsliturgie	44
Weiterführende Literatur	46

„Die Kirche ist ein irdischer Himmel“

Von der Entstehung und dem Geist der ostkirchlichen Liturgietraditionen

1. Entwicklungen in den ersten Jahrhunderten.....	47
2. Antiochenische (syrische) Liturgiefamilie	52
3. Alexandrinische Liturgiefamilie.....	54
4. Byzantinische Liturgie	56
Weiterführende Literatur	61

Ritus, Rom und Religiosität

Gottesdienst in der mittelalterlichen Gesellschaft und Kirche

1. Sozial-, kultur- und religionsgeschichtliche Umbrüche im frühen Mittelalter.....	63
2. Theologiegeschichtliche Akzentsetzungen.....	65
3. Liturgie unter dem Vorzeichen der Ritualität	67
4. Liturgisierung des Lebens	69
5. Das mittelalterliche Messwesen.....	70
6. Romanisierung der Liturgie	72
Ausrichtung auf Rom	72
Karolingische Liturgiereform	73
Orientierung an der Stationsliturgie.....	74
7. Dramatisierung, Sehritual und Allegorese.....	76
Dramatisierende Inszenierung.....	76
Visuelle Frömmigkeit.....	78
Allegorische Liturgieerklärung.....	80
Totenmemoria in der Liturgie.....	81
Weiterführende Literatur	83

Nur die Gnade und das Wort Gottes ...

Die reformatorische Neugestaltung des Gottesdienstes

1. Grundprinzipien der reformatorischen Neugestaltung der Liturgie . 85
 Äußerliche Religiosität und Wege zu „andacht und innigkeyt“ 85
 Reformatorische Ausgangspunkte zur Neugestaltung
 des Gottesdienstes 87
2. Evangelische Gottesdienstreform am Beispiel
 der lutherischen Kirchen und Gemeinden 91
 Die Feier des Abendmahls 91
 Die Feier der Taufe 93
 Das Begräbnis 94
3. Der Predigtgottesdienst als Grundform des
 reformierten Gottesdienstes 96
 Weiterführende Literatur 98

„... dass niemals etwas hinzugefügt, daraus weggenommen oder
 an ihm verändert werde“

Gottesdienst im Zeichen tridentinischer Reform
 und römischer Einheitlichkeit

1. Das Konzil von Trient (1545–1563) und die Reform der Liturgie .. 99
 Liturgie als Thema des Tridentinums 100
 Liturgiereform als Konzilsauftrag an den Papst 102
2. Nachtridentinische Liturgiereform mittels
 römischer Liturgiebücher 102
 Breviarium Romanum (1568) und Missale Romanum (1570) 102
3. Die Rezeption der römisch-tridentinischen Liturgie
 am Beispiel des Bistums Eichstätt 106
 Weiterführende Literatur 111

Zwischen „Auflösung“ und „Erneuerung“
Entwicklungen im Gottesdienst der protestantischen Kirchen
vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

1. Unterschiedliche Positionen im protestantischen Verständnis
des Gottesdienstes 112
2. Liturgie und Frömmigkeit in der Zeit der
konfessionellen Ausprägungen 114
3. Gottesdienst unter dem Zeichen der Aufklärung 117
4. Die divergierenden Entwicklungen im 19. Jahrhundert 119
5. Liturgische Bewegungen im Protestantismus des
19. und 20. Jahrhunderts 121
- Weiterführende Literatur 128

Viel zu sehen und zu hören ...

Gottesdienst und konfessionelle Frömmigkeit im Barockzeitalter

1. „Muße und Verschwendung“ –
Gesellschaft und Kultur im „katholischen“ Barock 129
2. Zur Eigenart barockzeitlicher Liturgie 131
3. Kirchenjahreszeitliche Akzente im barockzeitlichen
Pfarrgottesdienst 135
4. Private und gemeinschaftliche Frömmigkeitspraxis
im Horizont barockzeitlicher Liturgie 139
- Weiterführende Literatur 141

Eine erbauliche, verständliche und zweckmäßige Liturgie
Gottesdienstliche Reformansätze im Zeitalter der Aufklärung
und restaurative Gegenströmungen

1. Neuorientierungen in Gesellschaft und Kirche im Geist
der Aufklärung 142
2. „Bildergalerie katholischer Misbräuche“ –
Aufklärerische Kritik am gottesdienstlichen Leben 143
3. Prinzipien und Leitideen der Liturgiereform
in der katholischen Aufklärung 145

Durchsichtigkeit der Liturgie.....	146
Gemeinschaftliche Feier.....	146
Verständlicher Gottesdienst	147
4. „Aufgeklärte Liturgie“ – „Reformprojekte“ in Frankreich und Italien.....	149
Revision der Liturgiebücher in Frankreich.....	149
Reformanliegen der Diözesansynode von Pistoia	150
5. Im Gegenwind der Aufklärung – Prozessionen, Wallfahrten, Begräbnisfeiern.....	150
6. Restaurative Strömungen und römische Einheitsliturgie	153
„Romantische“ Frömmigkeit.....	153
Liturgie im Horizont des Ultramontanismus	154
Weiterführende Literatur	156

„... wie ein Durchbruch des Heiligen Geistes“
 Von der Liturgischen Bewegung des 20. Jahrhunderts
 zur Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils

1. Wiederentdeckung des Gottesdienstes als Feier der Kirche	158
Monastische Neuorientierung.....	158
Erste Erneuerungsschritte in Rom.....	159
„Die Liturgie muss demokratisiert werden“	160
2. Mönche, Jugendliche, Pfarrer – die Liturgische Bewegung findet Resonanz.....	161
Aufbrüche nach dem Ersten Weltkrieg.....	161
Interesse an liturgischer Bildung	162
„Vom Geist der Liturgie“	163
Überlebensnotwendig – Liturgie in der NS-Diktatur.....	164
3. Erste Reformschritte – die Liturgische Bewegung setzt sich durch.....	166
Krise in der Liturgischen Bewegung.....	166
Unter römischer Führung	167
Erneuerung der Herzmitte des Kirchenjahres	168
Fortsetzung des Erneuerungswerkes	168
Weiterführende Literatur	170

„... das christliche Leben unter den Gläubigen mehr und mehr zu vertiefen“ Die Erneuerung des katholischen Gottesdienstes
durch das Zweite Vatikanische Konzil

1. Die Liturgiekonstitution <i>Sacrosanctum Concilium</i>	172
Aufbau und Struktur	172
Theologische Schwerpunkte der Liturgiekonstitution	173
Grundperspektiven der liturgischen Erneuerung	176
2. Ausführung der Liturgiekonstitution und Revision der liturgischen Ordnungen.....	179
3. Nachkonziliare Rezeption der Liturgiereform im deutschen Sprachgebiet.....	182
Messfeier	183
Feier der Sakramente	186
Wort-Gottes-Feiern, Andachten und nichteucharistische Gottesdienstformen.....	187
4. Liturgische Erneuerung als bleibender Auftrag und als Herausforderung für die Zukunft.....	189
Die wichtigsten Liturgiebücher in der Reihenfolge ihres Erscheinens	191
Weiterführende Literatur	192
Literaturnachweis	194
Glossar	198